



News

01.10.2018

Fakultät Betriebswirtschaft gratuliert Prof. Dr. Heinz Heidemann zu seinem 80. Geburtstag

Zum Semestereröffnungsempfang des Wintersemesters 2018/2019 am 1. Oktober 2018 wurde Prof. Dr. Heinz Heidemann von Dekan Prof. Dr. Frank-Ulrich Fricke zu seinem 80. Geburtstags-Jubiläum, das am 9. August 2018 gefeiert werden konnte, herzlich beglückwünscht.



Prof. Dr. Heidemann wurde 1986 für die Lehrgebiete Marketing und Allgemeine Betriebswirtschaftslehre an die ehemalige Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule Nürnberg berufen und ging 2001 in den Ruhestand. Er wurde bekannt durch das von ihm initiierte Projektstudium im Studienschwerpunkt Marketing nach der Devise „Wissensvermittlung im Grundstudium, Wissensanwendung im Hauptstudium“. So wurden die Studierenden des 7. und 8. Semesters zu Unternehmensberatern für Firmen und Institutionen. Dem Lehrauftrag entsprechend wurde auf diese Weise durch anwendungsbezogene Lehre eine Bildung vermittelt, die zu selbständiger Anwendung

wissenschaftlicher Methoden in der Berufspraxis befähigt.

Heute nennt man das „inverted classroom“, wie Prof. Dr. med. Marion Kiechle, seit März 2018 bayerische Ministerin für Wissenschaft und Kunst, in einem Interview der Nürnberger Nachrichten vom 7. Juli 2018, Seite 3, erläutert: „Normalerweise steht der Professor im Lehrsaal und trägt vor. In Nürnberg soll das anders laufen. (Anm.: Gemeint ist die noch zu gründende Technische Universität Nürnberg / TUN). Dort geben die Professoren das Lernziel vor. Die Studenten erarbeiten sich ihr Wissen über die Woche selbst. Am Freitag besprechen sie das in kleiner Runde mit den Professoren. Wir wissen aus der Forschung, dass Lernen so sehr viel effektiver ist“. Ergo: Wie vor 30 Jahren schon geübt an der Vorgängerin der heutigen Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm.

Aus der Vielzahl der Projekte von Prof. Dr. Heidemann und seinen Studierenden hier eine beispielhafte Auswahl. Zu den beratenen Firmen und Institutionen, für die Marketing- und Kommunikationskonzepte entworfen wurden, zählen das Innovations- und Gründerzentrum Nürnberg-Fürth-Erlangen (IGZ) mit seinen Start Ups, BMW, Daimler-Benz, Hamburg-Mannheimer Versicherung, Schöller, Dynamit Nobel, Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Stadt Nürnberg (Image-Konzept), Stadt Gunzenhausen und den Zweckverband Altmühlsee, Carlton Hotel, Schindlerhof, Marc O'Polo, Bezirk Mittelfranken, Evang. Kirche Nürnberg oder das Karl May Museum, Radebeul. Das zeitlich letzte Projekt galt der Delphinlagune im Tiergarten Nürnberg.

Für die eigene Hochschule erarbeitete Heidemann mit seinen Studierenden in Kooperation mit Prof. Peter Wellhöfer vom Fachbereich Sozialwesen und Prof. Ethelbert Hörmann vom Fachbereich Design ein „Konzept zur Identität und Persönlichkeit der Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg“. Dieses Corporate-Identity- Konzept entstand 1996, zum 25-jährigen Jubiläum unserer Hochschule. Es umfasste Tatbestände und Empfehlungen zum Hochschulverhalten (Corporate Culture), zur Unternehmenskommunikation (Corporate Communications) und zum Unternehmenserscheinungsbild (Corporate Design). Prof. Ethelbert Hörmann vom Fachbereich Design, kongenialer Partner bei der kreativen, gestalterischen Umsetzung bei den meisten der vorstehend genannten Projekte, schuf zum Thema Design der eigenen Hochschule das „Corporate Design Manual“ mit der Hausschrift Helvetica, der Hausfarbe Pantone Blue 072 (siehe Visitenkarten) und die Farbenzuordnung für die Fachbereiche, Prinzipien für den Aufbau der Kommunikationsmittel vom Briefbogen bis zum Prospekt, von den Faltblättern bis zu den Präsentationsfolien.

Die hier erstmals geübte Zusammenarbeit zwischen den drei Ausbildungsrichtungen Betriebswirtschaft, Design und Sozialwesen, später ergänzt um Technische Chemie und Werkstofftechnik, führte schließlich zur Gründung eines An-Institutes mit Namen „Institut für Interdisziplinäre Innovationen (iii)“ unter Führung von Prof. Dr.-Ing. Karl-Werner Jäger vom Fachbereich efi. Exkursionen zu Firmen und der Gedankenaustausch mit den Führungskräften bereicherten den gewünschten Wissenstransfer zwischen Hochschule und Praxis. Neu war der Besuch beim Jura-Golfclub in Hilzhofen bei Neumarkt. In Zusammenarbeit mit der Universität Erlangen- Nürnberg und unserem Sportreferat wurde aus dem Studenten-Schnupper-Golf ein offizielles Golf-Training-Angebot, aus dem über 100 Platzreifespieler hervorgingen.

Zu den Hinterlassenschaften von Heidemann gehören auch die „Ergebnisse einer Befragung zur Studienabschlussfeier“, die im September 1988 im Fachbereichsrat präsentiert wurden. Die Ergebnisse zeigten den eindeutigen Wunsch der befragten Studierenden und Lehrenden nach einer offiziellen Studienabschlussfeier. Diese wird vom Absolventen- und Förderverein (AUF) nunmehr unter dem

Namen „Business Graduation Night“ veranstaltet.

Hochschulintern war Heidemann Mitglied in diversen Gremien wie Senat, Hochschulausschuss Kommunikation, Fachbereichsrat, Marketingkoordinator, Vorsitzender in einem Berufungsausschuss, extern Gastmitglied bei der IHK Nürnberg für Mittelfranken in den Ausschüssen für Handel und Kommunikation. Im Marketing-Club Nürnberg e.V. ist Prof. Dr. Heidemann Ehrenmitglied.

Bei einer Diskussion mit dem Staatssekretär vom Kultusministerium München im Wirtschaftsbeirat der Union in der Meistersingerhalle zum Thema „Neue Fachhochschule in Ansbach“, bei der es zunächst nur um die Ausgliederung einer Abteilung unserer Hochschule ging, für die wir Studienplätze abgeben sollten, plädierte Heidemann für eine eigenständige, neue Fachhochschule. Diese sollte mit wenigstens 1000 Studienplätzen starten, finanziert vom Bund und nicht von der Landesregierung, mit neuen Studienangeboten zur Unterstützung der boomenden nordbayerischen Wirtschaft, Vorlesungen in Englisch für ausländische Studierende, ein neuer Fachbereich Tourismus zur Unterstützung der fränkischen Ferienregion, ein Angebot für aktive Sportler. Nach einem Besuch unseres damaligen Rektors mit dem Dekan vom Fachbereich BW im Kultusministerium München erhielt Heidemann die Gründungspräsidentschaft für die neue FH in Ansbach angetragen. Er lehnte ab, seine Lebensplanung sah die Pensionierung vor.

[< Alle Nachrichten \(/news-archiv/\)](/news-archiv/)

[Alle Nachrichten \(https://www.th-nuernberg.de/news-archiv/aktuelle-meldung/News/2018/\)](https://www.th-nuernberg.de/news-archiv/aktuelle-meldung/News/2018/)

[Alle Pressemitteilungen \(https://www.th-nuernberg.de/pressemitteilungen/\)](https://www.th-nuernberg.de/pressemitteilungen/)

[Alle Veranstaltungen \(https://www.th-nuernberg.de/veranstaltungen/\)](https://www.th-nuernberg.de/veranstaltungen/)

[Anfahrt \(https://www.th-nuernberg.de/wie-erreichen-sie-uns/anfahrt/\)](https://www.th-nuernberg.de/wie-erreichen-sie-uns/anfahrt/)

Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm

Keßlerplatz 12

90489 Nürnberg

E-Mail: [info\(at\)th-nuernberg\(dot\)de](mailto:info@th-nuernberg.de) (<mailto:info@th-nuernberg.de>)